

Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Pullacher Gemeinderat



An die
Gemeinde Pullach
per Mail und per Brief

Pullach, den 13.09.2012

Antrag: Antrag auf Öffnung gemeindeeigener Grundstücke

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis Ende 2012 darzustellen, welche heute eingezäunten bzw. nicht frei zugänglichen gemeindeeigenen Grundstücke vorhanden und gegebenenfalls geeignet sind, diese z.B. als Freizeit-, Erholungs-, Lehr- oder Spielgrundstücke für die Allgemeinheit zu öffnen.

Begründung:

Einige Grundstücke im Kommunalbesitz, die bisher nicht öffentlich zugänglich oder nutzbar sind, befinden sich mitten im oder am Rande des Siedlungsgebiets (z.B. Hans-Keis-Straße bei der Geothermie, „Kuhwiese“ an der Münchner Straße oder Wohngebiet mit altem Baumbestand und Wiesenflächen an der Anton-Köck-Straße). Die Öffnung dieser Wiesen und parkähnlichen Flächen würde eine Bereicherung für die Bevölkerung aller Altersgruppen darstellen.

Bevor der Gemeinderat jedoch über konkrete Nutzungen entscheidet, sollte von der Verwaltung ein Überblick gegeben werden, welche Flächen zur Verfügung stehen und welche Nutzungen möglich und sinnvoll wären. Bereits bei der Ideenwerkstatt der Agenda-21 sind etliche Vorschläge, wie z.B. die Anlage eines Umweltgartens formuliert worden, die bislang im Gemeinderat noch nicht diskutiert wurden. Denkbar ist aber auch lediglich die Nutzbarkeit der Grundstücke ohne größere Investitionen der Gemeinde als Wiesen- oder Parkflächen, die zum Spaziergang oder zu einem Picknick einladen, auf denen Federball gespielt werden kann oder die den Kindergarten für ihr Gruppenprogramm dienen.

Susanna Tausendfreund Kagerbauerstr. 27 a, 82049 Pullach fon: 089 / 793 42 45 kanzlei@susanna-tausendfreund.de	Helmut Mangold Parkstr. 25, 82049 Pullach fon: 0173 / 673 75 89 helmut.mangold@marketmarket.eu	Marianne Stöhr Hans-Keis-Str. 46 82049 Pullach fon: 089 / 793 18 33
---	---	--

Die Öffnung des „Schrödergrundstücks“ am Maibaum hat erheblich zur Vielfalt der örtlichen Aktivitäten in Pullach beigetragen. Die Befürchtungen, die anlässlich der damaligen Debatte um die Öffnung der heutigen Boule-Wiese geäußert wurden, sind nicht eingetreten. Weitere Grundstücke für die Öffentlichkeit nutzbar zu machen, würde erheblich zur Steigerung der Lebensqualität in unserer Gemeinde beitragen.

Die Untersuchungen können durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung (Kämmerei, Umweltamt) vorgenommen werden. Zusätzliche Haushaltsmittel müssen für diese Vorbereitungsmaßnahmen nicht beschlossen bzw. verwendet werden.

Wir bitten um Zustimmung.

Susanna Tausendfreund

Helmut Mangold

Marianne Stöhr